

Faceboard EPS

Profile zur Fassadengestaltung

ANWENDUNGSGEBIETE

Beschichtete Fassadenprofile aus EPS-Hartschaum zur dekorativen Fassadengestaltung.
Geeignet für den Einsatz auf alsecco WDVS und massiven, mineralischen Untergründen im Alt- und Neubau.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hervorragende optische und technische Qualität durch spezielle Oberflächenbeschichtung
- Leichte Verklebung
- Großer Gestaltungsspielraum durch Standardformen bis zu 200 mm Dicke und auftragsbezogene Sondertypen
- Farblich überarbeitbar

TECHNISCHE DATEN

Material	Kern: EPS-Hartschaum Beschichtung: hochvergütet, mit Quarzsand gefüllt
Dichte	Rohdichte EPS: ca. 25 kg/m ³
Brandverhalten	Klasse E nach DIN EN 13501-1
Abmaße	<ul style="list-style-type: none">• max. Länge pro Element: 2000 mm in Abhängigkeit der Geometrie• Standardlängen: 1000 mm, 1500 mm, 2000 mm• Gurt- und Gesimsprofile: Höhe 70-200 mm, Dicke 40-100 mm• Rahmenprofile um Fassadenöffnungen: Höhe 40-140 mm, Dicke 25-40 mm• Fassadenabschlussprofile unterhalb von Dachanschlüssen: Höhe bis 400 mm, Dicke bis 200 mm
Linearer thermischer Ausdehnungskoeffizient	ca. $7,0 \cdot 10^{-5} \text{ K}^{-1}$ in Anlehnung an DIN EN 14617-11

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Profile und Bossen als Gestaltungselemente

- **Für Neubauten**, um besondere Akzente zu setzen und die Architektur der Fassadengestaltung bewusst zu unterstreichen
- **Bei Altbauten**, um eintönige Lochfassaden gestalterisch aufzuwerten
- **Zur Rekonstruktion** renovierungsbedürftiger Stilelemente an historischen Fassaden
- **Für Innenräume** mit dekorativer Gestaltung

Mögliche Einsatzbereiche:

- Rahmenprofile für Fenster- und Türefassungen
- Gurt- und Gesimsprofile auch als Fassadenabschluss unter Dachanschlüssen
- Konsolen für die Kombination mit Fensterbänken
- Schlusssteine für Fenstersturz-Gestaltungen
- Neue Profil-Kreationen, Bögen, Stützen, Säulen, Gesimszahnleisten, Ornamente
- Rekonstruktion renovierungsbedürftiger Stilelemente an historischen Fassaden

Die Realisierbarkeit von Sonderanfertigungen ist im Einzelfall abzustimmen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Datenblätter und technischen Informationen der bei der Verarbeitung einzusetzenden Produkte sind zu beachten.

Untergrund	Die Dekorprofile können auf tragfähigen und klebegeeigneten Untergründen befestigt werden (Mauerwerk, Beton, Putz ggf. mit zusätzlicher Armierungslage, Wärmedämm-Verbundsysteme). Nicht geeignet sind Holzwerkstoffe, Sonnenschutzanlagen, Holzwolle und Leichtbauplatten.
Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen trocken, tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen die Profile auf die geeignete und trockene Armierungsschicht kleben. Bei hochwärmedämmenden Mauerwerk auf die geeignete und trockene zusätzliche Armierungslage auf dem Unterputz kleben. Beton und unbehandelten Putz auf Tragfähigkeit prüfen, Trennmittelrückstände und lose Teile entfernen. Saugende und kreibende Untergründe entsprechend grundieren. Die Ebenheit der Oberfläche des Untergrundes sollte ein Stichmaß von 2 mm bezogen auf die maximale Kantenlänge des anzusetzenden Dekorelements nicht überschreiten. Unebenheiten sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. mechanische Egalisierung oder Ausgleichsspachtelung, auszugleichen.
Verarbeitung	Vorbereitende Arbeiten Vor der Verarbeitung ist eine Verlegeplanung zu erstellen. Bei der Verlegeplanung sind die Fugenverläufe der Fassadenprofile auf einbindende Bauteile wie z. B. Fenster oder Fensterbänke abzustimmen, so dass keine Zwängungen entstehen. Verklebung Dekor- und Fassadenprofile von Staub und haftmindernden Rückständen befreien, evtl. Länge anpassen. Zum Zuschnitt empfiehlt sich eine Kapp- oder Gehrungssäge, bei größeren Profilen winkelgeführte Bogensägen. Bewährt haben

sich hartmetallbestückte Sägeblätter. Schnittflächen ggf. mit Schleifpapier nacharbeiten. Schnittflächen entstauben.

Profilkleber 1K vollflächig mit einer Zahntraufel (Zahnung 8 bis 10 mm) auf den Untergrund und auf die Profilrückseite auftragen (Floating-Buttering-Verfahren). Profile mit leichtem Druck einschwimmen und fest andrücken, ggf. gegen Verrutschen sichern.

Die umlaufende Fuge der Dekor- und Fassadeprofile zum Untergrund muss mit Profilkleber 1K verschlossen sein. Kleberfugen durch Nachglätten des Profilklebers mit feuchten Pinsel andichten. Die obere horizontale Anschlussfuge mit Hohlkehle ausführen.

Mit Profilkleber verschmutzte Armierungsschichten direkt nach dem Auftrag mit Wasser reinigen, da andernfalls Haftungsstörungen von mineralischen Oberputzen auftreten können.

Reihungen und Stöße

- Gehrungen und Verkröpfungen: vollflächig mit Profilkleber 1K verkleben
- Bei anderen Profilen Stoßkanten leicht mit Schleifpapier anfasen, Klebeflächen entstauben
- Austrotherm PU-Stoßfugenkleber beidseitig mit 6-er Zahnpachtel auftragen und Elemente vollflächig miteinander verkleben, Fugenbreite ca. 4-5 mm
- Ausgehärteten Austrotherm PU-Stoßfugenkleber an der Fuge v-förmig ca. 2-3 mm tief ausschneiden, mit Austrotherm Beschichtungsmasse TOP auffüllen und mit feuchtem Pinsel glattstreichen, nach Aushärtung ggf. mit Schleifpapier nacharbeiten

Anstrich und Überarbeitung

Kleine Beschädigungen an den Profilen mit Austrotherm Beschichtungsmasse TOP anarbeiten. Größere Beschädigungen abschneiden oder Profile austauschen. Nach ausreichender Trocknung von Fuge und Verklebung Profile mind. 2-lagig mit geeigneter Fassadenfarbe, z. B. Alsicolor Elast-Cryl, beschichten. Der Hellbezugswert soll 30 nicht unterschreiten.

Witterungsschutz

Horizontale Profilflächen mit einer Ausladung > 20 mm sind mit einem von der Fassade abführenden Gefälle von mind. 5° oder 8 % auszubilden. In Abhängigkeit der Profilgeometrie und -dicke sind nach Möglichkeit Tropfkanten vorzusehen.

Bis 150 mm Ausladung Profile auf der Horizontalfläche mind. 2-lagig beschichten.

Bei Ausladungen über 150 mm sind, wie bei traditionellen Fassadenprofilen die dem Wetter ausgesetzt sind, Abdeckungen, z. B. Blechverwahrungen, entsprechend den „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“ vorzusehen.

Horizontal verlegte Fassadenprofile ohne zusätzliche Blechabdeckungen besitzen eine erhöhte Verschmutzungsneigung.

Die Funktionsfähigkeit des Wetterschutzes ist dauerhaft sicherzustellen.

Witterungshinweise

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5°C und über +30°C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz

	der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.
Trocknungszeit Kleber	Ca. 24 Stunden (bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit) für das verklebte Fassadenprofil. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Reinigung der Werkzeuge	In frischem Zustand mit Wasser.
Hinweise	Bei abweichenden Anwendungen zusätzliche Informationen anfordern. Die Realisierbarkeit von Sonderanfertigen ist im Vorfeld zu klären. Die graphisch ausgearbeiteten Sonderprofile müssen vor Auftragsannahme durch den Besteller geprüft und freigezeichnet werden. Dünnere und größerformatige Dekorprofile stellen in der Regel höhere Anforderungen an die Ebenheit der Verlegeoberfläche, um einer Bruchgefahr vorzubeugen und eine vollflächige Verlegung zu gewährleisten. Zur Erhöhung der Verlegesicherheit werden vorab Baustellenverlegeversuche empfohlen. Stöße Profilstöße sind in der Regel optisch erkennbar. Feine Haarrisse bzw. Schwundrisse im Stoßbereich der Dekor- und Fassadenprofile stellen keinen technisch funktionalen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden. Belastungen Die Profile sind ausgelegt zur Aufnahme der Eigen-, Wind- und Schneelasten. Zusatzlasten z. B. aus dem Betreten der Fassadenprofile sind nicht zulässig. Die Anwendung im Spritzwasserbereich wird nicht empfohlen. Brandverhalten EPS-Fassadenprofile im Einsatz auf nicht brennbaren WDVS oder im Bereich konstruktiver Brandschutzmaßnahmen in WDVS bedürfen einer vorherigen Abstimmung mit einem Brandschutz-Sachverständigen. <i><u>Die aktuelle Verarbeitungsrichtlinie Faceboard EPS-Profile ist zu beachten.</u></i>

LAGERUNG

Lagerung auf stabilem, ebenen Untergrund um ein Verziehen zu vermeiden.
Trocken, geschützt vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung.
Verformung durch unsachgemäßen Transport oder Lagerung können ggf. korrigiert werden. Dazu die verformten Profile kurz auf planebenen Untergrund bei einer Temperatur von 15°C bis max. 20°C (evtl. mit einer Auflast) lagern.

LIEFERFORM

Verpackungseinheit Einzelverpackung

SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Transport Nicht werfen, auf ebener Unterlage transportieren, bei mehreren Profilen Zwischenlage aus Pappe o. ä. verwenden, um Beschädigungen der Beschichtung vorzubeugen, Kanten besonders schützen.

Abfallschlüssel Zuschnittreste sind nach EAK 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) zu

entsorgen.

alsecco GmbH
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflußbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

